

Pressesprecher: Achim Fischer
Telefon 06 21 / 1 81-1013
fischer@verwaltung.uni-mannheim.de
www.uni-mannheim.de

Mannheim, 15. Juni 2010

Presseinformation

- **Stipendien für Abiturienten aus Nicht-Akademiker-Haushalten**

Die Universität Mannheim weitet ihr Engagement für Abiturienten aus, deren Eltern nicht studiert haben. Sie bietet hierzu ab dem kommenden Studienjahr die Mannheimer MINT-Stipendien an. Studienanfänger in den Fächern Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik werden dabei mit bis zu 5.000 Euro im Jahr sowie mit einem Betreuungsprogramm unterstützt. Die Stiftung Universität Mannheim stellt Mittel für bis zu acht Stipendiaten zur Verfügung.

„In Deutschland finden zu wenige Kinder aus Nicht-Akademiker-Haushalten den Weg an die Universitäten“, begründet Uni-Rektor Professor Dr. Hans-Wolfgang Arndt. „Gleichzeitig leidet die Wirtschaft an einem Mangel an Fachkräften im Bereich Mathematik und Informatik, der sich in den kommenden Jahren verschärfen wird. Beides kann sich unsere Gesellschaft nicht leisten. Hier wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten mit den Mannheimer MINT-Stipendien gegen steuern.“

Die Universität Mannheim hat seit Einführung von Studiengebühren im Jahr 2007 eines der größten Stipendiensysteme einer staatlichen Universität in Deutschland aufgebaut. Es umfasst drei Programme. Gemeinsames Merkmal: Alle sind leistungsorientiert. Studierende mit dem besten Notendurchschnitt ihres Faches erhalten Gebührenstipendien, Spitzensportler in Olympiakadern werden mit dem Mannheimer Sportstipendium unterstützt.

Im vergangenen Jahr richtete sich die Universität in einem dritten Programm an Abiturienten aus Nicht-Akademiker-Haushalten. Das Angebot galt für die Wirtschaftsinformatik. Das Fach genießt in Mannheim einen hervorragenden Ruf. Erst im Mai wurde die Mannheimer Wirtschaftsinformatik in einer Umfrage unter Arbeitgebern bundesweit auf Platz 3 gewählt.

Jetzt weitet die Universität das Angebot auch auf die Wirtschaftsmathematik aus. Der Studiengang wurde erst vor zwei

Jahren gegründet. Die ersten Studentinnen und Studenten – die Frauen sind in dem Studiengang in Mannheim in der Mehrheit – werden im kommenden Jahr fertig. Dennoch erhält die Universität bereits Anfragen nach Absolventen. „Ein Studienabschluss in unserer Wirtschaftsmathematik oder Wirtschaftsinformatik kommt praktisch einer Jobgarantie gleich“, so Arndt. „Diese Sicherheit ist gerade für diejenigen wichtig, die als erste in ihrer Familie ein Studium aufnehmen.“

Mit der Wirtschaftsmathematik und der Wirtschaftsinformatik sind nun beide Studiengänge in das Stipendienprogramm aufgenommen, die die Universität Mannheim im sogenannten MINT-Bereich anbietet. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik.

Das Stipendium umfasst eine Förderung von 2.500 Euro für das erste Studienjahr. Bei entsprechender Bedürftigkeit kann dieser Betrag auf bis zu 5.000 Euro angehoben werden. Dazu kommt eine Betreuung durch studentische und wissenschaftliche Mentoren. Das Angebot wird ermöglicht durch eine Spende der Stiftung Universität Mannheim in Höhe von 20.000 Euro sowie durch das Engagement der Fächer Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik.

Wer sich erfolgreich um ein Stipendium beworben hat, erhält die Zusage zeitgleich mit der Zusage des Studienplatzes. Bewerbungen um Studienplatz und Stipendium sind noch bis zum 15. Juli möglich. Nähere Informationen sind im Internet abrufbar unter www.uni-mannheim.de/stipendium